

Strieffler-Stiftung

Geschäftsbericht für das Jahr 2017

Die Strieffler-Stiftung wurde mit Urkunde vom 20. August 1991 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 26. September 1991 genehmigt.

Als Stiftungsvermögen wurden durch die Stadt gemäß dem Vermögensverzeichnis der Stiftungsurkunde Teile aus dem Nachlass von Frau Marie Strieffler übertragen. Ihre Aufgabe gemäß § 2 der Stiftungsurkunde ist die Darstellung des künstlerischen Nachlasses von Heinrich Strieffler, seiner Tochter Marie Strieffler und Philippe Steinmetz sowie die Förderung der Geistes- und Naturwissenschaften, Kunst, Erziehung und Bildung.

Darstellung des Geschäftsjahres:

Zum 1. Januar 2015 hat der Freundes- und Förderkreis Strieffler-Haus Landau e.V. den Ausstellungsbetrieb im Strieffler Haus übernommen. Hierfür hat die Stadt Landau das in Ihrem Besitz befindlichen Gebäude mietfrei zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2017 wurden mit Unterstützung der Strieffler-Stiftung drei Wechselausstellungen durch den Verein Strieffler-Haus der Künste e.V. durchgeführt:

„Jugendstil – Aufbruch der Moderne in die Pfalz“

12.02.2017 bis 02.04.2017

„Marie Strieffler – Zeichnen. Malen. Leben. Retrospektive zum 100. Geburtstag“

07.05.2017 bis 12.07.2017

„Frauenzimmer – Positionen zeitgenössischer Kunst aus weiblicher Sicht“

17.09.2017 bis 29.10.2017

Zum 100. Geburtstag der Stifterin Marie Strieffler gab es folgende Sonderveranstaltungen:

„Marie-Fest“

07.05.2017

„Musikalische Goetheparkplauderei zum Thema „Marie Strieffler – zum 100. Geburtstag“

23.07.2017

Aus dem nicht inventarisierten Bestand der Strieffler-Stiftung wurde folgendes Bild verkauft:

Marie Strieffler: Zweibogige Brücke in Südfrankreich

Öl/Leinwand 1979

59 x 76 cm, nicht gerahmt

Preis: 350,- €

Der in § 2 der Stiftungsurkunde der Strieffler-Stiftung vorgegebene Stiftungszweck wurde somit erfüllt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

Das Ergebnis der Erträge und Aufwendungen belief sich ausgeglichen auf 35.953,84 €. Darin enthalten ist ein städtischer Zuschuss in Höhe von 28.967,18 €.

Das Barvermögen der Stiftung wies zum Bilanzstichtag einen positiven Betrag in Höhe von 571,65 € aus.

Weiter bestehen Festgeldanlagen in Höhe von gesamt 94.000,00 €. Auch bei den Festgeldanlagen wird es aufgrund der derzeitigen Zinssituation immer schwerer Erträge zu erwirtschaften.

Vorübergehend nicht benötigte liquide Mittel werden der Stadt Landau in der Pfalz als Kassenverstärkungsmittel zur Verfügung gestellt, welche zu marktüblichen Konditionen verzinst werden. Auch hier wird aufgrund der derzeitigen Zinssituation (negativer Zinssatz) seit dem 3. Quartal 2015 auf eine Verzinsung verzichtet.

Daneben besitzt die Stiftung eine umfangreiche Kunstsammlung.

Landau in der Pfalz, 7. Juni 2018
Der Vorsitzende

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister